

Wir gedenken der verstorbenen kirchlichen Mitarbeitenden

Edith **Münnich**, geb. am 14. März 1931, zuletzt tätig als Friedhofsmitarbeiterin in der Kirchgemeinde Dohna, verst. am 30. November 2024

Rüdiger **Pöhl**, geb. am 10. Februar 1959, tätig als Sachbearbeiter im Grundstücksamt, verst. am 8. September 2024

Christa **Reinhold**, geb. am 8. Dezember 1923, zuletzt tätig als Gemeindehelferin im Kirchgemeindegemeinschaft Oberelbe Pirna, verst. am 18. Juni 2025

Christoph **Richter**, geb. am 1. März 1931, zuletzt Pfarrer in Albernau, verst. am 28. Februar 2025

Thea **Scheller**, geb. am 29. Juni 1934, zuletzt tätig als Raumpflegerin im Kirchspiel Nossener Land, verst. am 28. Januar 2025

Christine **Schmidt**, geb. am 29. August 1941, zuletzt tätig als Verwaltungsangestellte in der Kirchgemeinde Hartenstein, verst. am 23. Juli 2025

Brigitte **Schmohl**, geb. am 25. März 1931, zuletzt tätig als Verwaltungsangestellte in der Kirchgemeinde zum Heiligen Kreuz Lengfeld, verst. am 5. Mai 2025

Kerstin **Schöne**, geb. am 19. Oktober 1966, tätig als Verwaltungsmitarbeiterin im Kirchspiel Maria und Martha Pulsnitz, verst. am 19. Oktober 2025

Konrad **Schwinger**, geb. am 19. April 1934, zuletzt Pfarrer in Auerbach, verst. am 16. September 2025

Peter **Seifert**, geb. am 4. März 1945, zuletzt tätig als Gemeinde- und Religionspädagoge in der Kirchgemeinde Schönau-Reichenbrand, verst. am 18. August 2024

Edith **Seumel**, geb. am 6. Juli 1929, zuletzt tätig als Verwaltungsangestellte in der Kirchgemeinde Lindenthal, verst. am 22. Januar 2025

Evamaria **Taut**, geb. am 12. Januar 1932, zuletzt Pfarrerin beim Diakonischen Werk, verst. am 20. Juni 2025

Dietmar **Voigtländer**, geb. am 23. September 1956, zuletzt tätig als Hausmeister der St.-Aegidien Kirchgemeinde Frankenberg, verst. am 28. Januar 2025

Gerhard **Wende**, geb. am 26. September 1935, zuletzt tätig als Kirchenoberamtmann im Landeskirchenamt, verst. am 20. Januar 2025

Albert **Wolf**, geb. am 12. Mai 1962, zuletzt tätig als Raumpfleger der Emmauskirchgemeinde Großhartmannsdorf, verst. am 15. Februar 2025

Engeltraud **Zarbuch**, geb. am 7. Januar 1932, zuletzt tätig als Verwaltungsmitarbeiterin in der Lutherkirchgemeinde Oberfrohna, verst. am 9. Juni 2024

**Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!**

Jesaja 43,1

INHALT

NACHRUF

Wir gedenken verstorbener kirchlicher Mitarbeiter

INHALT

A. BEKANNTMACHUNGEN

III. Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte für besondere
Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-,
Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge
am Sonntag Estomihi (15. Februar 2026)

A 12

Änderung der Geschäftsordnung
der Landessynode für die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
vom 15. November 2025

A 12

V. Stellenausschreibungen

1. Pfarrstellen

A 13

2. Kirchenmusikstellen

A 16

4. Gemeindepädagogische Stellen

A 17

Gemeindepädagogische Stelle zur religions-
pädagogischen Beratung für Kindertagesstätten

A 18

6. Mitarbeit in der Verwaltung im
Bereich Registratur beim Evangelisch-Lutherischen
Landeskirchenamt Sachsens

A 19

7. Mitarbeit im Bereich der Rechnungsprüfung

A 19

8. Mitarbeit in der Friedhofsverwaltung

A 20

9. Stellvertretende Leitung für Kindertagesstätte

A 20

VI. Hinweise

A 9 Neuerwerbungen der Bibliothek
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Oktober bis Dezember 2025 (Auswahl)

A 21

VII. Persönliche Nachrichten

Änderung der Bekanntmachung
über die Neuwahl der Landessynode im Jahre 2026
Vom 22. Januar 2026

A 24

B. HANDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST

Bericht des Landesbischofs auf der Herbsttagung
der 28. Landessynode der Evangelisch-Lutherischen
Landeskirche Sachsens am 15. November 2025:
„Und der auf dem Thron saß, sprach:
Siehe, ich mache alles neu!“ (Offb 21,5)
von Landesbischof Tobias Bilz, Dresden

B 1

Beilage: Jahresinhaltsverzeichnis 2025

A. BEKANNTMACHUNGEN

III. Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte für besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge am Sonntag Estomihi (15. Februar 2026)

zu Reg.-Nr. 401320-7 (1) 47

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2026 (ABl. 2025 S. A 124) wird empfohlen, die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:

Seelsorgerinnen und Seelsorger stehen in Krankenhäusern und Kliniken Menschen zur Seite, die durch Krankheit in eine persönliche Krise geraten. Sie sind zudem Gesprächspartner für Gefangene in Strafvollzugsanstalten. Auch werden Polizeibeamte, die schwere Einsätze zu bewältigen haben, von ihnen seelsorglich betreut. Menschen mit verschiedenen Einschränkungen gehört ihre besondere Zuwendung. In den Gehörlosengemeinden etwa halten sie Gottesdienste in Gebärdensprache und für Kirchengemeinden gibt es Beratungen, um Wege zu finden, die größer werdende Zahl schwerhöriger Menschen am Gemeindeleben zu beteiligen.

Der seelsorgliche Dienst ist in der Gesellschaft weit über die Grenzen unserer Kirche hinaus anerkannt. Das wurde und wird

in den Krisen, welche unsere Gesellschaft zu bewältigen hat, besonders deutlich durch eine sehr starke Nachfrage. Seelsorgerinnen und Seelsorger stehen Menschen in seelischer Not oder Einsamkeit bei. Sie bemühen sich, den Menschen Ermutigung und Trost zu bringen. Ihr Dienst wird auch von Angehörigen sowie von Mitarbeitenden in den jeweiligen Einrichtungen wahrgenommen, die hohe Anforderungen zu erfüllen haben und starken Belastungen ausgesetzt sind.

Der Seelsorgedienst erfährt hohe Anerkennung und entfaltet eine große Strahlkraft in die Gesellschaft.

Der größte Teil der Personal-, Ausbildungs- und Sachkosten für die verschiedenen Seelsorgedienste muss aus landeskirchlichen Mitteln aufgebracht werden.

Deshalb bitten wir Sie, mit Ihrer Kollekte den vielfältigen Dienst der Haupt-, Neben- und Ehrenamtlichen in den zahlreichen Bereichen der Sonderseelsorge nach Kräften zu unterstützen.

Änderung der Geschäftsordnung der Landessynode für die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens vom 15. November 2025

Reg.-Nr. 1210/(3)147

Die Geschäftsordnung für die Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens vom 17. November 2019 (ABl. 2020 S. A 50) wird wie folgt geändert:

1. § 11 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 wird Nummer 3 durch die folgende Nummer 3 ersetzt:

„3. einen Verfassungs- und Rechtsausschuss für die Gegenstände der Kirchengesetzgebung,“

b) In Absatz 1 wird Nummer 8 durch die folgende Nummer 8 ersetzt:

„8. einen Ausschuss für Fragen des diakonischen Auftrags und der gesellschaftlichen Verantwortung der Kirche,“

c) In Absatz 1 wird Nummer 10 gestrichen.

d) Absatz 2 wird durch den folgenden Absatz 2 ersetzt:

„(2) Der Wahlprüfungsausschuss und der Prüfungsausschuss bestehen aus fünf, die übrigen Ausschüsse aus mindestens zehn und höchstens fünfzehn Mitgliedern.“

2. In § 16 wird Absatz 1 durch den folgenden Absatz 1 ersetzt:

„(1) Über jede Sitzung wird ein Protokoll geführt, in dem die anwesenden Mitglieder der Kirchenleitung und die Vertreter des Landeskirchenamtes anzugeben sind. Deren Anwesenheit kann auch über die Teilnehmerliste des Tagungskonferenzsystems festgestellt werden.“

3. In § 18 wird Absatz 2 durch den folgenden Absatz 2 ersetzt:

„Wortmeldungen werden vom Präsidium nach Eröffnung der Sitzung oder der Aussprache über einen bestimmten Gegenstand angenommen und sollen über das Tagungskonferenzsystem angemeldet werden.“

4. § 19 wird durch den folgenden § 19 ersetzt:

„§ 19

Anträge zur Geschäftsordnung

Anträge zur Geschäftsordnung sind jederzeit zulässig und sollen über das Tagungskonferenzsystem angemeldet werden. Sie bedürfen mit Ausnahme des Antrages auf namentliche Abstimmung (vgl. § 36 Absatz 4) keiner Unterstützung und gelangen, nachdem höchstens zwei Rednern das Wort dazu erteilt worden ist, sofort zur Abstimmung.“

5. § 22 wird wie folgt geändert:

a) Die Absätze 1 und 2 werden durch die folgenden Absätze 1 und 2 ersetzt:

- „(1) Vorlagen der Kirchenleitung und des Landeskirchenamtes, Anträge und schriftliche Berichte der Ausschüsse sowie selbstständige Anträge der Mitglieder (vgl. § 31) werden in Textform zur Verfügung gestellt.
- (2) Die Landessynode kann die Behandlung von Beratungsgegenständen zurückweisen, die ihr nicht wenigstens einen Tag vorher in Textform zur Kenntnis gebracht worden sind.“

b) Absatz 8 wird durch den folgenden Absatz 8 ersetzt:

- „(8) Eingaben sind unzulässig,
 - 1. wenn ihr Gegenstand nicht zum Wirkungskreis der Landessynode gehört (vgl. § 18 der Kirchenverfassung), insbesondere wenn die in ihnen aufgeworfene Fragestellung keine allgemeine landeskirchliche Bedeutung erkennen lässt,
 - 2. wenn sie bereits von derselben Landessynode aus sachlichen Gründen zurückgewiesen wurden und ohne Angaben neuer Tatsachen wiederholt werden,
 - 3. wenn sie beleidigende Äußerungen enthalten,
 - 4. wenn sie mit keinem oder falschem Namen unterzeichnet sind oder der Unterzeichner nicht zu ermitteln ist.“

6. In § 27 werden die Absätze 1 und 2 durch die folgenden Absätze 1 und 2 ersetzt:

- „(1) Jedes Mitglied ist berechtigt, vor und während der ersten Beratung Abänderungen einer Vorlage oder eines Antrages möglichst über das Tagungskonferenzsystem oder schriftlich zu beantragen. Ein Abänderungsantrag muss von mindestens zehn Mitgliedern

unterstützt werden, wenn über ihn verhandelt werden soll. Nach Abschluss der ersten Beratung sind Anträge auf Abänderung von Vorlagen und Anträgen nur zulässig, wenn sie der Landessynode vor Beginn der Sitzung, in der die zweite Beratung vorgesehen ist, schriftlich oder über das Tagungskonferenzsystem und mit der nach Satz 2 erforderlichen Unterstützung vorliegen.

- (2) Die Kirchenleitung und das Landeskirchenamt haben das Recht, zu ihren Vorlagen Abänderungsanträge möglichst über das Tagungskonferenzsystem oder schriftlich zu stellen.“

7. In § 31 werden die Absätze 1 und 2 durch die folgenden Absätze 1 und 2 ersetzt:

- „(1) Jedes Mitglied ist berechtigt, selbstständige Anträge über das Tagungskonferenzsystem oder schriftlich einzubringen, wenn sie von mindestens zehn Mitgliedern unterstützt werden.
- (2) Wenn er nicht über das Tagungskonferenzsystem gestellt wurde, wird der Antrag in Textform zur Verfügung gestellt und, wenn er nicht einem Ausschuss überwiesen wird, auf eine Tagesordnung gesetzt. Der Antragsteller erhält das Wort zur Begründung. Der Antragsteller ist wie ein Berichterstatter zu behandeln.“

8. In § 36 wird Absatz 1 durch den folgenden Absatz 1 ersetzt:

- „(1) Die anwesenden Mitglieder sollen an der Abstimmung teilnehmen. Über jede Frage wird gesondert abgestimmt, wobei das Präsidium festlegt, ob die Stimmabgabe über das Tagungskonferenzsystem mit Ja oder Nein oder ob diese durch Sitzenbleiben mit Ja und durch Aufstehen mit Nein erfolgt.“

9. Die Änderungen treten am 1. Juni 2026 in Kraft.

V. Stellenausschreibungen

Bewerbungen auf die folgenden Ausschreibungen sind – falls nicht anders angegeben – bis zum **20. März 2026** einzureichen. Informationen zum Datenschutz sind abrufbar unter <https://www.evks.de/ds-bewerbung>.

Für alle Stellenausschreibungen gilt:

Wir möchten Sie gern als Persönlichkeit ansprechen, bemühen uns aber um neutrale Formulierung, um keinen Menschen auszuschließen.

Wir fördern die berufliche Gleichstellung und freuen uns über Bewerbungen von Personen ungeachtet ihrer ethnischen, nationalen oder sozialen Herkunft, des Geschlechts, einer Behinderung, des Alters oder ihrer sexuellen Identität.

1. Pfarrstellen

Bewerbungen um nachstehend genannte Pfarrstellen sind an das **Landeskirchenamt** zu richten.

Es sollen wiederbesetzt werden:

A. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe a des Pfarrstellenübertragungsgesetzes – PfÜG – vom 23. November 1995 (ABl. S. A 224):

2. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchgemeindebundes Nördliche Sächsische Schweiz (Kbz. Pirna)

Unsere Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein liegt mit ihren Seelsorgebezirken am nördlichen Rand der Sächsischen Schweiz. Dabei umfasst unsere Pfarrstelle nicht nur die Stadt Sebnitz, sondern auch die Kirchorte Saupsdorf, Hinterhermsdorf, Lichtenhain, Ulbersdorf, Ehrenberg und Hohnstein. Gemeinsam mit den Gemeinden Lauterbach-Oberottendorf, Neustadt und Stolpener Land bilden wir den Kirchgemeindebund Nördliche Sächsische Schweiz mit insgesamt 4 Pfarrstellen. Wir wünschen uns Pfarrpersonen, die mit uns Glauben leben und Impulse setzen.

Stellen Sie sich vor, Sie gestalten das Gemeindeleben mit einer weiteren Kollegin oder einem Kollegen, denn ab Januar 2026 wird eine weitere Gemeindepfarrstelle in unserem Kirchgemeindebund frei – mitzeitigem Dienstsitz in Hohnstein. So eröffnet sich auch die Möglichkeit, dass zwei neue Pfarrpersonen gemeinsam Verantwortung übernehmen und im Miteinander die Vielfalt unserer Orte prägen.

Die Pfarramts- und Friedhofsverwaltung ist zentral in Neustadt organisiert. Das Pfarramt in Sebnitz ist einmal wöchentlich besetzt. Das Pfarrhaus in Sebnitz erwartet Sie mit 160 m², fünf

Zimmern auf zwei Etagen, separatem Amtszimmer und einem großzügigen Garten zum Auftanken.

Unsere Kirchgemeinde:

Wenn Sie Freude daran haben, in einer Gemeinde mit reicher Kirchenmusik zu arbeiten (Kinderchöre, Kantorei, Posaunenchor, Konzertreihe), engagierte Kinder- und Jugendarbeit (Christenlehre, Kindersamstage, Rüstzeiten) zu unterstützen und starke ökumenische sowie kommunale Partnerschaften mitgestalten wollen, dann könnte dies Ihr Ort sein.

Unser großer Schatz liegt im Miteinander: Ehrenamtliche tragen Kreise, übernehmen Dienste und bringen ihre Gaben ein – wir suchen jemanden, der sie fördert, stärkt und inspiriert.

Darüber hinaus gibt es eine Zusammenarbeit mit der katholischen Pfarrgemeinde, der ökumenischen Sozialstation, der Christlichen Kita „Unterm Regenbogen“ unter der Trägerschaft des Kinderarche Sachsen e. V. und im kommunalen Bereich beispielsweise im Bereich des zivilgesellschaftlichen Engagements – Aktion Zivilcourage e. V., Schulen, Ärzte, Einkaufsmöglichkeiten sind vor Ort – und direkt vor der Haustür lädt die faszinierende Landschaft der Sächsischen Schweiz zu Entdeckungen und Erholung ein.

Wir, 13 Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher, laden Sie ein: Kommen Sie zu uns, wenn Sie Freude daran haben, Menschen im ländlichen Raum nahe zu sein. Lassen Sie uns gemeinsam Kirche gestalten – mitten im Leben, mitten in der Sächsischen Schweiz.

Weitere Auskunft erteilen Pfarramtsleiter Pfarrer Schellenberger, Tel. (0 35 96) 50 97 27, Kirchenvorstandsvorsitzende König, Tel. (03 59 71) 5 37 69 und Superintendentin Lammert, Tel. (0 35 01) 4 61 24 31.

B. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe b PfÜG:

4. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchgemeindebundes Plauen (Kbz. Vogtland)

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Zur Kirchgemeinde gehören:

- 9.075 Gemeindeglieder
- 12 Predigtstätten (bei 6,5 Pfarrstellen) mit 3 wöchentlichen Gottesdiensten in St.-Johannis, Versöhnungskirche, Lutherkirche sowie 14-tägigen Gottesdiensten in Markus- und Pauluskirche, Stephanuskirche und Christuskapelle, Kirche Altensalz und Theuma, Jößnitz, außerdem monatlichen Gottesdiensten in Straßberg und Steinsdorf
- 10 Kirchen, 9 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinde, 8 Friedhöfe, 3 Kindertagesstätten
- 85 Mitarbeitende.

Die 4. Pfarrstelle des Kirchgemeindebundes Plauen umfasst hauptsächlich die Aufgaben in der Luthergemeinde Plauen. Das Seelsorgegebiet erstreckt sich vom Stadtzentrum westlich bis ins Wohngebiet „Westend“ mit derzeit ca. 1.800 Gemeindegliedern.

Die Gemeinde hat ein aktives gottesdienstliches Leben, eine starke Prägung durch die Kirchenmusik in allen Altersbereichen und in verschiedenen Genres. Zahlreiche Gruppen und Kreise treffen sich regelmäßig und eine engagierte Mitarbeiterschaft bringt sich ein. In der Regel ist am Sonn- und Feiertag ein Gottesdienst in der Lutherkirche zu halten.

Die Lutherkirche und das benachbarte Lutherhaus bieten optimale Bedingungen zur Gemeindearbeit und nicht nur die neue Wolf-Orgel von 2023, sondern auch die technische und digitale Ausrüstung ist zeitgemäß. Der Luthersaal verfügt über eine Bühne und wird für Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen genutzt.

Im Kirchgemeindebund Plauen gibt es eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, vor allem das Miteinander mit der benachbarten St. Johanniskirche entwickelt sich verheißungsvoll.

Wir freuen uns auf einen Pfarrer/eine Pfarrerin, der oder die bereit ist, sich mit den eigenen Begabungen und persönlichem Glauben in die Gemeindearbeit einzubringen. Schwerpunkte bilden die Zurüstung Ehrenamtlicher, Gottesdienste und Seelsorge sowie die kreative und aufsuchende Familienarbeit zusammen mit der Gemeindepädagogin. Wir freuen uns auf eine zeitgemäße, biblische Verkündigung, die den Glauben an Jesus Christus weckt und stärkt. Zugleich ist uns eine Offenheit für die Arbeit mit Migranten und für andere soziale Belange im Stadtzentrum wichtig.

Plauen liegt im Dreiländereck Sachsen-Bayern-Thüringen an den Autobahnen A72 und A9, bietet alle Schulformen, eine evang. Montessorischule in allen Stufen und eine duale Hochschule. Plauen ist sehr lebenswert, die Straßenbahn erschließt die Stadt und die Umgebung bietet vielfältige Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten. Kultur und Kunstangebote sind vielfältig vorhanden.

Im Lutherhaus steht eine frisch sanierte Mietwohnung mit ca. 170 m² Wohnfläche zur Verfügung. Diese bietet mit ihren Terrassen ein ruhiges aber zentrales Wohnambiente in der grünen Umgebung des Lutherparks. Auch ein gemeinschaftlich nutzbarer Garten am Haus steht zur Verfügung. Das Dienstzimmer befindet sich außerhalb der Wohnung auf gleicher Etage.

Da das Lutherhaus Eigentum der Lutherstiftung ist, gilt diese Wohnung nicht als Dienstwohnung im Sinne der KiDWVO.

Für einen Erstkontakt erwarten der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes Berger, Tel. (0 37 41) 3 91 97 96, oder Frau Heck im Pfarramt, Tel. (0 37 41) 22 62 32 Ihren Anruf. Weiterhin steht Superintendentin Weyer für Rückfragen unter der Rufnummer: (0 37 41) 22 43 17 oder per E-Mail: ulrike.weyer@evlks.de zur Verfügung. Sie vermittelt gern den Kontakt zum Bundesvorstand des KG-Bundes Plauen. Gerne können Sie sich auch ein Bild machen auf der Web-Seite unter www.lutherkirche-plauen.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

D. durch Übertragung nach § 1 Abs. 4 PfÜG:

Landeskirchliche Pfarrstelle (44.) für Konfirmandenarbeit und missionale Jugendarbeit beim Landesjugendpfarramt

Im Landesjugendpfarramt ist ab sofort die Landeskirchliche Pfarrstelle (44.) für Konfirmandenarbeit und missionale Jugendarbeit im Umfang von 100 Prozent zu besetzen. Ziel der Stelle ist es, Impulse für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden zu setzen (ca. 50 Prozent), missionale Jugendarbeit zu etablieren (ca. 25 Prozent) und eine Ausbildung Ehrenamtlicher für die Peer-to-Peer-Seelsorge in der Evangelischen Jugend zu verantworten (ca. 25 Prozent).

Dazu bedarf es folgender Schwerpunktaufgaben:

- Weiterentwicklung der Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Landeskirche im Team der Arbeitsstelle Konfirmandenarbeit durch fachliche Impulse, die Ent-

wicklung von Arbeitsmaterial und die Gestaltung von Fortbildungsangeboten für Hauptberufliche und ehrenamtliche Teamerinnen und Teamer

- Zusammenarbeit mit den an der Arbeitsstelle Konfirmandinnen und Konfirmanden beteiligten Mitarbeitenden sowie auf Kirchenbezirksebene mit den Jugendpfarrerinnen und Jugendpfarrern
- Planung und Leitung landesweiter Veranstaltungen sowie inhaltlich-konzeptionelle Unterstützung regionaler Konfirmandenprojekte (Konfi-Camps, Konfi-Tage, Konfi-Rüstzeiten ...)
- Weiterentwicklung des Arbeitsfeldes „Jugendevangelisation“ als „Missionale Jugendarbeit“, das sich ganzheitlich am Missionsauftrag und an der Lebenswelt junger Menschen orientiert
- theologische und praktische Begleitung von jugendmissionarischen Veranstaltungen in den Kirchenbezirken
- Erarbeitung eines Curriculums für die Ausbildung ehrenamtlicher Jugendlicher für die Peer-to-Peer-Seelsorge unter Einbeziehung von Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen
- Etablierung einer Seelsorgeausbildung in der Evangelischen Jugend in Sachsen sowie
- arbeitsfeldbezogene Vernetzung auf landeskirchlicher und Bundesebene.

Das Landesjugendpfarramt verfügt über ein engagiertes Team von haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden und freut sich auf eine Person, die

- Erfahrungen in der Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden oder Jugendlichen mitbringt
- gern die Entfaltung jungen Menschen fördert
- Offenheit für verschiedene theologische Prägungen besitzt
- konzeptionell und kreativ arbeiten kann sowie
- teamfähig, kooperativ und bereit ist, sich auf die mit Jugendarbeit verbundenen flexiblen Arbeitszeiten einzulassen.

Die Übertragung dieser Stelle setzt die Bewerbungsfähigkeit für Pfarrstellen in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens nach dem Pfarrstellenübertragungsgesetz voraus. Die Stelle wird befristet für die Dauer von 6 Jahren übertragen (§ 1 Abs. 5 Pfarrstellenübertragungsgesetz). Eine Verlängerung ist im Rahmen der landeskirchlichen Ordnung möglich.

Weitere Auskunft erteilen Landesjugendpfarrer Zimmermann, Tel. (03 51) 46 92-412, E-Mail: georg.zimmermann@evlks.de sowie Oberlandeskirchenrätin Klatte, Tel. (03 51) 46 92-250, E-Mail: margrit.klatte@evlks.de.

Landeskirchliche Pfarrstelle (86.) zur Wahrnehmung der Krankenhausseelsorge im Klinikum St. Georg in Leipzig (Kbz. Leipzig)

Die Landeskirchliche Pfarrstelle (86.) zur Wahrnehmung der Krankenhausseelsorge am Klinikum St. Georg Leipzig ist mit einem Dienstumfang von 100 Prozent ab 01.06.2026 neu zu besetzen. Dienstsitz ist der Klinik-Standort Leipzig-Eutritzsch, Dienstorte sind alle Krankenhausstandorte, insbesondere in Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Grünau, Wermisdorf und Leipzig-Dösen. Die Kliniken verfügen insgesamt über ca. 1.400 Betten. Von dem Stelleninhaber bzw. der Stelleninhaberin werden die seelsorgerliche Begleitung von Patienten und Patientinnen, Angehörigen und Mitarbeitenden der Kliniken sowie regelmäßige Gottesdienste und Andachten erwartet. Zu den Schwerpunkten des Dienstes gehören der seelsorgerliche Dienst in den Bereichen Intensivmedizin, Schwerbrandverletzentzentrum, Palliativmedizin, Neonatologie sowie Forensische Psychiatrie mit

Maßregelbehandlung alkohol- und drogenabhängiger Straftäter. Durch Erweiterung des Aufgabenspektrums in den Kliniken können sich im Laufe der Zeit weitere Schwerpunktsetzungen, z. B. in der Notfallversorgung, ergeben. Die Bereitschaft zur Mitarbeit im Klinischen Ethikkomitee sowie im klinikinternen Kriseninterventionsteam wird erwartet. Vorausgesetzt werden die Bereitschaft zur ökumenischen Zusammenarbeit, zur engen Zusammenarbeit mit der Klinikleitung sowie die Mitarbeit im Krankenhaus- und Pfarrkonvent.

Ferner werden erwartet:

- Kenntnisse in medizin-ethischen Fragestellungen sowie Einbeziehung in spezifische ethische Problemlagen
- Offenheit für verschiedene Formen geistlicher, spiritueller und religiöser Orientierung der Patienten, Patientinnen und Mitarbeitenden
- Beiträge und Angebote zur Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden am Bildungszentrum des Klinikums bzw. an der Medizinischen Berufsfachschule
- Sprachfähigkeit im säkularen Umfeld sowie Bereitschaft und Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen
- Bereitschaft zur flexiblen Dienstgestaltung sowie Erreichbarkeit für Notfälle im Rahmen des Dienstumfangs.

Grundlage des Dienstes ist im Übrigen die Ordnung für Krankenhausseelsorge in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens vom 29. Mai 2001 (ABl. S. A 153). Eine Seelsorgeausbildung gemäß den Standards der deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) ist ebenso erforderlich wie die Bereitschaft zu berufsbegleitender Weiterbildung. Die Übertragung dieser Stelle erfolgt gemäß § 11 Absatz 2 Satz 3 des Pfarrerdienstgesetzergänzungsgesetzes befristet für die Dauer von 6 Jahren. Bei entsprechendem dienstlichem Interesse ist eine Verlängerung möglich.

Landeskirchliche Pfarrstelle (128.) zur Wahrnehmung der Krankenhausseelsorge im Kbz. Zwickau

Die Landeskirchliche Pfarrstelle (128.) zur Wahrnehmung der Krankenhausseelsorge im Klinikum Glauchau und in Pflegeeinrichtungen im Kirchenbezirk Zwickau ist mit einem Dienstumfang von 100 Prozent zum nächstmöglichen Zeitpunkt neu zu besetzen.

Dienstsitz ist das Rudolf Virchow Klinikum Glauchau. Dienstorte sind auch Einrichtungen der Diakonie Westsachsen im Kirchenbezirk Zwickau.

Vom Stelleninhabenden werden die seelsorgliche Begleitung von Patienten bzw. Bewohnenden, Angehörigen sowie Mitarbeitenden der Kliniken und der Einrichtungen der Diakonie erwartet. Es sind regelmäßig Gottesdienste und Andachten anzubieten. Für die Bewohnenden der Pflegeheime sowie der Einrichtungen für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung bzw. psychischen Erkrankungen werden passgenaue Angebote geistlich-seelsorglicher Begleitung erwartet.

Die Mitwirkung bei der Weiterbildung von Mitarbeitenden der Träger und bei der Gestaltung des kirchlich-diakonischen Profils in den betreffenden Einrichtungen gehören zum Dienst.

Erwartet werden zudem:

- Fähigkeit zur Reflektion ethischer Fragestellungen vor dem Hintergrund medizinischer Möglichkeiten und Grenzen
- ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit, insbesondere Sprachfähigkeit im säkularen Umfeld
- Bereitschaft zur berufsbegleitenden Weiterbildung
- flexible Arbeitszeitgestaltung im Rahmen des Dienstumfangs.

Für eine Rufbereitschaft in Vertretungssituationen ist zu sorgen. Grundlage des Dienstes ist die Ordnung für Krankenhausseelsorge in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens vom 29. Mai 2001 (ABl. S. A 153). Eine absolvierte Seelsorgeausbildung gemäß den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) ist erforderlich.

Die Übertragung dieser Stelle erfolgt befristet für die Dauer von 6 Jahren. Bei entsprechendem dienstlichem Interesse ist eine Verlängerung möglich. Weitere Auskunft geben: Oberlandeskirchenrätin Klatte, Tel. (03 51) 46 92-250, E-Mail: margrit.klatte@evlks.de und Superintendent Pepel, Tel. (03 75) 27 17 69 10, E-Mail: harald.pepel@evlks.de.

2. Kirchenmusikstellen

Ev.-Luth. St.-Petri-Schloßkirchgemeinde mit Schwesterkirchgemeinden Chemnitz St. Markus, Chemnitz St.-Jakobi-Kreuz, Chemnitz-Gablenz und Chemnitz-Hilbersdorf (Kbz. Chemnitz)

Reg.-Nr. 6220 Chemnitz, St.-Petri-Schloß 13
(B-Kirchenmusikstelle)

Die Region Chemnitz-Mitte im Herzen der Stadt Chemnitz sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Kirchenmusikerin/einen Kirchenmusiker.

Zur Region gehören die Ev.-Luth. St.-Petri-Schloßkirchgemeinde und die Schwesterkirchgemeinden St. Andreas Chemnitz-Gablenz, St.-Jakobi-Kreuz Chemnitz, St. Markus Chemnitz und die Trinitatiskirchgemeinde Chemnitz-Hilbersdorf.

Die Kirchgemeinden wünschen sich einen Kirchenmusiker/eine Kirchenmusikerin, der/die Gottesdienste und weitere Aufgaben in Abstimmung mit den Mitarbeitenden mit Engagement gestaltet, offen für verschiedene musikalische Stilrichtungen ist und die Vielfalt der Gaben der Gemeindeglieder mit einbezieht.

Die Stelle bietet Spielräume für die Förderung musikalischer Begabungen bei Kindern und Jugendlichen und die Arbeit mit Familien. Als besonderer Schwerpunkt und eigenes Profil in der Region besteht das Potential zum Ausbau einer poplarmusikalischen Arbeit.

In der Kulturkirche St. Markus finden verschiedene kulturelle Veranstaltungen statt. Dafür sind organisatorische und kommunikative Fähigkeiten willkommen.

Angaben zu Stelle und Dienstbereich:

- Dienstumfang: 70 Prozent unbefristet, zusätzlich 30 Prozent befristet bis 31.12.2029
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 10)
- Das Abendmahl mit Kindern ist eingeführt.

Die kirchenmusikalische Arbeit erfolgt schwerpunktmäßig in den Kirchgemeinden St. Andreas Chemnitz-Gablenz, St. Markus Chemnitz und Trinitatiskirchgemeinde Chemnitz-Hilbersdorf. Ein gemeinsamer Ausschuss unterstützt die Planung der Kirchenmusik.

- 5 monatliche Gottesdienste
- ca. 25 Kasualien jährlich
- 1 Kinderchor (in der Aufbauphase) mit 7 regelmäßig Teilnehmenden
- 1 Kirchenchor mit 26 Mitgliedern

- Projektchor nach Vereinbarung aus einem Pool von 60 Interessierten
- 1 Posaunenchor mit 17 Mitgliedern
- 1 bis 2 Bandprojekte
- 8 jährliche kirchenmusikalische Veranstaltungen (Konzerte etc.), davon 3 durch Gastmusiker.

Orgeln:

- St.-Andreaskirche Chemnitz-Gablenz: Schuster-Orgel, Baujahr 1996/97, 3 Manuale, 40 Register
- St.-Markuskirche Chemnitz: Ahlborn-Orgel, digital, 42 Register
- Trinitatiskirche Chemnitz-Hilbersdorf: Jehmlich-Orgel, Baujahr 1996, 2 Manuale, 27 Register.

Weitere Instrumente:

- Orgelpositiv mit 4 Registern und angehängtem Pedal im Saal der Markuskirche, 3 Flügel, 4 E-Pianos sowie 2 Digitalorgeln.

Angaben zum Anstellungssträger:

- ca. 7.450 Gemeindeglieder
- 7 Predigtstätten (bei 6 Pfarrstellen) mit 6 wöchentlichen Gottesdiensten in den Kirchen des Schwesterkirchverhältnisses sowie regelmäßige Gottesdienste in Pflegeheimen im Gebiet des Schwesterkirchverhältnisses
- 2 weitere A-Kirchenmusikstellen
- 80 Mitarbeitende insgesamt.

Anforderungen:

- Bachelor Evangelische Kirchenmusik oder B-Abschluss Evangelische Kirchenmusik
- Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)
- Im Falle einer Anstellung erhalten Sie von uns die Aufforderung, ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen.

Weitere Auskunft erteilen Pfarramtsleiterin Lücke, Tel. (03 71) 30 20 75, und Kirchenmusikdirektorin Kimme-Schmalian, Tel. (03 71) 26 77 47 00.

Bewerbungen bitten wir an das Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz

Reg.-Nr. 6220 Leisnig-Oschatz, KBZ 23
(B-Kirchenmusikstelle)

Der Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz sucht einen Kirchenmusiker/eine Kirchenmusikerin für eine B-Kirchenmusikstelle für die Stadt Leisnig (Kirchgemeinden Leisnig-Tragnitz-Altenhof und Zschopach).

Die Leisniger Kirchenmusik hat ihr Zentrum in der Stadtkirche St. Matthäi und ist fester Bestandteil des kulturellen Lebens der Stadt, das von zahlreichen Akteuren an unterschiedlichen Orten (Klosterbuch, Kulturbahnhof, Burg Mildenstein, Stadtgut Leisnig, Forte Belvedere) getragen wird.

Der Kirchenbezirk und die Kirchgemeinden wünschen sich einen Kirchenmusiker/eine Kirchenmusikerin, der/die Freude an der Kirchenmusik vermittelt, gerne mit Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen zusammenarbeitet und offen für neue Wege ist, auch Kirchenferne und Außenstehende zu erreichen und einzubinden.

Leisnig – die Stadt auf dem Berge – liegt mit der Burg Mildenstein über und an der Freiburger Mulde im Norden des Landkreises Mittelsachsen. Leipzig, Dresden und Chemnitz sind mit dem PKW jeweils in 45 bis 60 Minuten erreichbar, mit der Bahn ist man vom Bahnhof Leisnig auf der Strecke Leipzig-Döbeln etwa eine Stunde nach Leipzig unterwegs. Kitas, Grund- und Ober-

schule sind am Ort, das nächstgelegene Gymnasium befindet sich in der Nachbarstadt Hartha.

Der Kirchenbezirk und die Kirchgemeinde Leisnig-Tragnitz-Altenhof sind bei der Wohnungssuche gern behilflich.

Angaben zu Stelle und Dienstbereich:

Dienstumfang: 70 Prozent

Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt

befristet bis 31. Dezember 2029

Dienstsitz: Leisnig

Vergütung nach landeskirchlichen Bestimmungen (EG 10).

Aufgaben:

- musikalische Ausgestaltung von Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen
- Leitung der Kantorei Leisnig
- Leitung des Posaunenchores (einschließlich Anfängerausbildung)
- Heranführung von Kindern und Jugendlichen an die musikalische Gemeindearbeit (z. B. Kinderchorarbeit und Instrumentalunterricht, Flötenkreis)
- Organisation, Leitung und Durchführung von Konzerten
- musikalische Ausgestaltung von Kasualien
- (projektbezogene) Zusammenarbeit im Schwesterkirchenverbund (mit drei weiteren besetzten B-Kirchenmusikstellen).

Orgeln:

- St.-Matthäi-Kirche Leisnig: Jehmlich-Orgel, Baujahr 1862, 2 Manuale, 31 Register
- St. Pankratiuskirche Tragnitz: Jehmlich-Orgel, Baujahr 1904, 2 Manuale, 15 Register
- Kirche Altleisnig zu Polditz (Kirchgemeinde Zschoppach): Friedrich-Ladegast-Orgel, Baujahr 1868, 3 Manuale, 33 Register.

In den Gemeinden stehen ein Flügel, E-Pianos und weitere Instrumente zur Verfügung.

Anforderungen:

- Bachelor Evangelische Kirchenmusik oder B-Abschluss Evangelische Kirchenmusik
- Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)
- Bereitschaft zu Dienstfahrten mit dem eigenen Pkw (Führerschein der Klasse B)
- Im Falle einer Anstellung erhalten Sie von uns die Aufforderung, ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen.

Weitere Auskunft erteilen Kirchenmusikdirektor Petzl, Tel. (0 37 37) 4 79 02 27, E-Mail: jens.petzl@evlks.de und Superintendent Dr. Petry, Tel. (03 43 21) 1 36 07, E-Mail: sven.petry@evlks.de.

Bewerbungen bitten wir an das Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

4. Gemeindepädagogische Stellen

Ev.-Luth. Kirchspiel Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft (Kbz. Bautzen-Kamenz)

Reg.-Nr. 64103 Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft 3
Gemeindepädagogische Stelle

Unser Ev.-Luth. Kirchspiel Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft umfasst fünf Kirchgemeinden im ländlichen Raum nördlich von Bautzen. In unseren Dörfern und in unseren Kirchen pflegen wir die Ökumene und bewährte Ortstraditionen

und machen uns gleichzeitig auf, um neue Wege von Kirche zu suchen und zu entwickeln, in Zusammenarbeit mit Schulen, Partnern vor Ort, in der Musik oder im digitalen Raum.

Für die Gemeindepädagogikstelle wünschen wir uns eine Person, die ein Herz für Kinder, Jugendliche und Familien in der heutigen Zeit hat, die das Evangelium offen, glaubwürdig und in heutiger Sprache verkündig. Der Kirchenvorstand unterstützt neue Ideen nachdrücklich.

Im Bereich des Kirchspiels gibt es Kindergärten, Grund- und Oberschulen. In den angrenzenden Städten Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda sind Gymnasien mit verschiedenen Profilen, Theater, Kino und Musikschule gut erreichbar.

Angaben zu Stelle und Dienstbereich:

- Dienstumfang: 80 Prozent
- Erteilung von 10 Stunden Religionsunterricht
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen.

Schwerpunkte im Kirchspiel:

- Kinderkirchengruppen in zwei Kirchgemeinden
- Kinderbibeltage
- Arbeit mit Familien.

Weitere mögliche Aufgaben:

- Arbeit mit Jugendlichen
- Familiengottesdienste
- Erwachsenenbildung
- Mitarbeit bei den jährlichen Kindermusicals.

Eigene Schwerpunktsetzungen sind uns ebenso willkommen wie Kreativität und die gemeinsame Weiterentwicklung des gemeindepädagogischen Konzeptes mit den anderen gemeindepädagogisch Mitarbeitenden.

Angaben zum Anstellungsträger:

- 5 Kirchgemeinden im Kirchspiel
- 3 weitere gemeindepädagogische Stellen
- 3 Pfarrstellen
- 1 hauptamtliche Kirchenmusikstelle
- Das Abendmahl mit Kindern ist noch nicht eingeführt.

Anforderungen:

- gemeindepädagogischer Hochschul- oder Fachschulabschluss oder ein diesem gleichgestellter Ausbildungsabschluss
- Vokation zur Erteilung von Religionsunterricht
- Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)
- Bereitschaft zu Dienstfahrten mit dem eigenen Pkw (Führerschein der Klasse B)
- Im Falle einer Anstellung erhalten Sie von uns die Aufforderung, ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen.

Weitere Auskunft erteilen Pfarrerin Dr. Matthes, E-Mail: claudia.matthes@evlks.de und Bezirkskatechetin Zieschang, Tel. (0 35 91) 39 09 37, E-Mail: franziska.zieschang@evlks.de. Auskunft zum Religionsunterricht erteilt die Schulbeauftragte Patzig, E-Mail: christina.patzig@evlks.de.

Bewerbungen bitten wir an den Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, Milkell, Kirchstraße 6, 02627 Radibor zu richten.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau-Wernsdorf-Gesau mit Schwesterkirchgemeinden KG Callenberg, KG Dennheritz-Remse-Jerisau, Lobsdorf-Niederlungwitz-Reinholdshain, Meerane und Umland und KG Waldenburg (Kbz. Zwickau)

Reg.-Nr. 64103 Glauchau-Wernsdorf-Gesau 1

Gemeindepädagogische Stelle

Wir sind eine lebendige, offene Kirchgemeinde mitten im Herzen von Glauchau und möchten gemeinsam etwas wachsen lassen. Glauchau ist eine Kreisstadt im Westen Sachsens und punktet mit sehr viel Parks und Naherholungsflächen, wie z. B. dem Stausee und dem Naturschutzgebiet rund um den Bismarckturm und dem Freibad. Sie liegt an der Bahntrasse Zwickau – Dresden, Zwickau und Chemnitz sind in ca. 30 Minuten zu erreichen. Glauchau ist Hochschulstandort (BA) und bietet alle Schularten. In Glauchau existiert ein reges Vereinsleben. Die Schlösser beherbergen u. a. eine Außenstelle der Kreismusikschule und befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Kirchplatz.

Bei uns finden Sie eine wertschätzende Arbeitsatmosphäre in einem motivierten Team und eine gute Zusammenarbeit in der Gemeinde und Region.

Angaben zu Stelle und Dienstbereich:

- Dienstumfang: 100 Prozent incl. 4 Stunden Religionsunterricht
- ab 1. Juli 2027 Dienstumfang 90 Prozent incl. 4 Stunden Religionsunterricht
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- unbefristete Anstellung
- Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen.
- Das Abendmahl mit Kindern ist eingeführt.

Aufgabenschwerpunkte im Stadtgebiet Glauchau mit Wernsdorf:

- Eigenverantwortliches Vorbereiten und Durchführen von Angeboten mit Kindern, Jugendlichen und Familien
- Arbeit mit Gruppen, Religionsunterricht, Veranstaltungen
- Gewinnung von ehrenamtlichen Jugendlichen, Entwicklung des Konfirmandenunterrichts.

Angaben zum Anstellungsträger:

- Die Kirchgemeinde umfasst ca. 2.200 Gemeindeglieder, im gesamten Schwesterkirchverhältnis sind es ca. 7.350 Gemeindeglieder.
- Zwei Pfarrstellen sind besetzt.
- Ein weiterer Gemeindepädagoge und 2 engagierte Kirchenmusiker sind vor Ort.
- Die Kirchgemeinde betreibt eine eigene Kindertagesstätte mit ca. 50 Kindern vom Krippen- bis zum Vorschulalter.
- Ein eigenes Büro im Pfarramt wird zur Verfügung gestellt.

Anforderungen:

- gemeindepädagogischer oder diesem gleichgestellter Hochschul- oder Fachschulabschluss
- Vokation zur Erteilung von Religionsunterricht
- Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)
- Bereitschaft zu Dienstfahrten mit dem eigenen Pkw (Führerschein der Klasse B)
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Offenheit für neue Herausforderungen
- Im Falle einer Anstellung erhalten Sie von uns die Aufforderung, ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen.

Weitere Auskunft erteilen Pfarrer Stiehl, Tel. (01 52) 55 28 12 27, E-Mail: thomas.stiehl@evlks.de und Bezirkskatechet Doyé, Tel. (03 75) 27 17 69 14, E-Mail: thomas.doye@evlks.de.

Bewerbungen bitten wir an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau, Kirchplatz 7, 08371 Glauchau zu richten.

Gemeindepädagogische Stelle zur religionspädagogischen Beratung für Kindertagesstätten

Kirchenbezirk Freiberg

Reg.-Nr. 20443 Freiberg 82

Beim Kirchenbezirk Freiberg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine gemeindepädagogische Stelle zur religionspädagogischen Beratung für Kindertagesstätten mit einem Beschäftigungsumfang von 50 Prozent zu besetzen.

In der Stelle geht es um Unterstützung der Kindertagesstätten im Kirchenbezirk Freiberg und die Vernetzung mit den Kirchgemeinden. Sie ist Bestandteil der Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung. Der Kirchenbezirk freut sich auf einen engagierten Mitarbeiter/eine engagierte Mitarbeiterin, welcher/welche den Arbeitsbereich eigenverantwortlich konzeptionell weiterentwickelt und gestaltet.

Angaben zum Kirchenbezirk Freiberg:

- ca. 33.000 Gemeindeglieder
- 16 Kindergärten in evangelischer Trägerschaft
- darüber hinaus zahlreiche Kindertagesstätten in kommunaler oder freier Trägerschaft.

Der Kirchenbezirk Freiberg ist kleinstädtisch und ländlich geprägt. Er liegt zum großen Teil im Osterzgebirge.

Wir bieten:

- eine Stelle, die eigenverantwortlich weiterentwickelt werden kann
- Kindertagesstätten, die bisher die Unterstützung der religionspädagogischen Beratung gern angenommen haben
- ein breit aufgestelltes Team, das sich auf den Austausch und die Zusammenarbeit freut
- kollegiale Fallberatung
- einen voll ausgestatteten Arbeitsplatz in der Arbeitsstelle KJB in Freiberg
- Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Fundus an Arbeitsmaterialien und Veranstaltungstechnik
- fachliche Begleitung durch das Theologisch-Pädagogische Institut
- Anschluss an das sachsenweite Netzwerk der religionspädagogischen Beratungen
- Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (KDVO).

Wir erwarten:

Begleitung und Förderung religiöser Bildungsarbeit der Kindertagesstätten in kirchlicher, diakonischer, freier und kommunaler Trägerschaft:

- Fortbildungen zur religiösen Bildung in Kindertagesstätten
- Beratung von Fachkräften aus Kindertagesstätten zu religionspädagogischen Themen
- Verknüpfung der religionspädagogischen Arbeit der Kindertageseinrichtungen mit der Arbeit der Kirchgemeinden
- Entwicklung und Bereitstellung von Informationen und Materialien für pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten und Kirchgemeinden

- Stärkung und Unterstützung der elementarpädagogischen Arbeitsfelder auf Gemeinde- und Kirchenbezirksebene
- Bereitschaft zur fachübergreifenden Zusammenarbeit mit den anderen Fachbereichen auf Kirchenbezirksebene.

Voraussetzungen:

- gemeinde- und religionspädagogischer Fachhochschul- oder vergleichbarer Abschluss
- Eignung für Praxisberatung und Mentorierung
- Erfahrung in der Begleitung und Anleitung von pädagogischen Fachkräften
- Praxiserfahrung in der gemeindepädagogischen Arbeit
- Praxiserfahrung im Elementarbereich
- Bereitschaft zur eigenverantwortlichen Arbeit
- Kreativität
- Bereitschaft zur Fortbildung im Bereich Elementarpädagogik
- Führerschein Klasse B und Bereitschaft zu Dienstreisen (mit eigenem PKW; es besteht die Möglichkeit, über den Kirchenbezirk über Carsharing bei Bedarf ein Auto auszuleihen)
- Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)
- Im Falle einer Anstellung erhalten Sie von uns die Aufforderung, ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen.

Weitere Auskunft erteilen Bezirkskatechetin Kopp, Tel. (0 37 31) 2 03 92 14, E-Mail: anne-sybill.kopp@evlks.de und Superintendentin Anacker, Tel. (0 37 31) 20 39 20, E-Mail: hil-trud.anacker@evlks.de.

Vollständige und aussagefähige Bewerbungen sind bis **27. Februar 2026** an den Kirchenbezirksvorstand des Ev.-Luth. Kirchenbezirks Freiberg, Untermarkt 1, 09599 Freiberg zu richten.

6. Mitarbeit in der Verwaltung im Bereich Registratur beim Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenamt Sachsens

Reg.-Nr. 63100

Beim Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenamt Sachsens ist die Stelle zur Mitarbeit in der Verwaltung im Bereich Registratur zunächst für 2 Jahre befristet zu besetzen.

Dienstantritt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Dienstumfang: Vollbeschäftigung (39 h/Woche); Reduzierung der Arbeitszeit ist möglich

Dienstort: Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Öffnen der eingehenden Post
- sachgerechtes Zuordnen der Schriftstücke zu den Akten nach Aktenplan und Zuleitung an die zuständige bearbeitende Person
- Fortschreiben von Posteingangs-, Wiedervorlage-, Übersichtsdateien
- analoge Aktenanlage, Aktenführung und -pflege nach den geltenden Vorschriften
- Aussondern von Akten nach Aufbewahrungsfristen
- Vorbereitung der Akten für die Archivabgabe
- gelegentliche Unterstützung der Poststelle und Aktenausgabe im Haus.

Anforderungen für die Arbeit:

- abgeschlossene Ausbildung als Archivassistent/Archivassistentin, Verwaltungsfachangestellter/Verwaltungsfachangestellte oder vergleichbare Qualifikation
- Kenntnisse der kirchlichen Verwaltung und der kirchlichen Strukturen
- ausgeprägte Befähigung zu systematischem und strukturiertem Handeln, wobei Erfahrungen in der Registraturarbeit von Vorteil sind
- hohes Maß an Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt
- Fähigkeit, sich schnell und selbstständig in neue Aufgabenbereiche einzuarbeiten
- sicherer Umgang mit Informationstechnik (MS Word, Excel, Outlook)
- freundliches, zuvorkommendes Auftreten, teamorientiertes Arbeiten sowie klare Ausdrucksweise
- Bereitschaft und körperliche Befähigung zum Bewegen leichter bis mittlerer Lasten
- Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (KDVO) gemäß Entgeltgruppe 5. Zudem werden eine Jahressonderzahlung und vermögenswirksame Leistungen gewährt. Zusätzlich erhalten Sie bei uns eine überwiegend arbeitgeberfinanzierte, leistungsstarke betriebliche Altersversorgung über die Evangelische Zusatzversorgungskasse Darmstadt (EZVK).

Weitere Auskunft erteilt Frau Räck, Tel. (03 51) 46 92-134.

Bewerbungen sind bis **27. Februar 2026** an das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden bzw. als eine pdf-Datei an die E-Mail-Adresse: bewerbung-kirche@evlks.de zu richten.

7. Mitarbeit im Bereich der Rechnungsprüfung

Beim Rechnungsprüfungsamt der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens ist eine Stelle zur Mitarbeit im Bereich der Rechnungsprüfung unbefristet zu besetzen.

Dienstantritt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Dienstumfang: Vollzeit (39 h/Woche); Teilzeit möglich (mindestens 75 Prozent)

Dienstort: Rechnungsprüfungsamt, Caspar-David-Friedrich-Str. 5, 01219 Dresden

Wir bieten eine interessante Tätigkeit auf dem Gebiet der kirchlichen Finanzkontrolle.

Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes sind:

- Prüfung des gesamten Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens der Kirchgemeinden, Kirchenbezirke und der Landeskirche sowie angeschlossener Bereiche/rechtlich unselbstständiger Einrichtungen (z. B. Friedhöfe, Kindertageseinrichtungen, Kassenverwaltungen, Dienststellen usw.) einschließlich der Vermögensverwaltung auf Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit;
- Kontrolle der Einhaltung der kirchlichen Rechtsordnung, insbesondere der Regelungen über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, die Verwaltung, das Grundstücks- und Bauwesen, Personalwesen, Friedhöfe und Kindertagesstätten;
- Selbstständige und eigenverantwortliche Würdigung von komplexen betriebswirtschaftlichen, rechtlichen und Verwaltungsvorgängen sowie Entscheidung von prüfungsrelevanten Angelegenheiten;

- Beratung der geprüften Einrichtungen und Anregung zur Förderung der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit;
- Mitwirkung an gutachterlichen Stellungnahmen, in Gremien und Projektgruppen sowie bei Organisations-, Prozess- und Querschnittsprüfungen.

Anforderungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor) oder einen vergleichbaren Abschluss in den Bereichen Finanzen, Verwaltung oder Betriebswirtschaft bzw. Qualifikation für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst;
- von Vorteil sind praktische Erfahrungen sowie Kenntnisse im kameralen und kaufmännischen Rechnungswesen sowie der einschlägigen handels- und steuerrechtlichen Vorschriften;
- die Stelle ist auch für Absolvierende geeignet, Mentoring und gute Einarbeitung sind gewährleistet;
- sicherer Umgang mit Informationstechnik, insbesondere MS-Office;
- Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen;
- analytische Fähigkeiten, gutes Urteilsvermögen auch bei komplexen Wirkungszusammenhängen;
- eigenständige Arbeitsweise, Objektivität und Unabhängigkeit;
- Führerschein Klasse B, Bereitschaft zu Dienstreisen möglichst mit dem eigenen Pkw (Außendienstanteil);
- Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (KDVO) gemäß Entgeltgruppe 9. Zudem werden eine Jahressonderzahlung, vermögenswirksame Leistungen und eine überwiegend arbeitgeberfinanzierte, leistungsstarke betriebliche Altersversorgung über die Evangelische Zusatzversorgungskasse Darmstadt (EZVK) gewährt. Bei entsprechender Aufgabenübertragung gibt es Entwicklungsmöglichkeiten in der Eingruppierung.

Weiterführende Auskunft erteilt der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes OKR Haase, Tel. (03 51) 46 92-440.

Schriftliche oder elektronische Bewerbungen bitten wir bis **20. Februar 2026** an das Rechnungsprüfungsamt der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Caspar-David-Friedrich-Str. 5, 01219 Dresden bzw. per E-Mail (eine pdf-Datei) an: rpa@evlks.de zu richten.

8. Mitarbeit in der Friedhofsverwaltung

Ev.-Luth. Kirchgemeindebund Wilsdruff-Freital

Im Ev.-Luth. Kirchgemeindebund Wilsdruff-Freital ist ab dem 1. März 2026 infolge des Ruhestandes des bisherigen Stelleninhabers die unbefristete Stelle in der Friedhofsverwaltung mit einem Beschäftigungsumfang von 100 Prozent neu zu besetzen. Zum Kirchgemeindebund gehören acht Kirchgemeinden (Wilsdruff-Limbach, Kesselsdorf, Grumbach, Freital, Pesterwitz, Tharandt-Fördergersdorf, Mohorn, Kirchgemeinde in den linkselbischen Tälern) mit teilweise mehreren Friedhöfen. Der Kirchgemeindebund beabsichtigt, die Zusammenarbeit im Sinne einer gemeinsamen Friedhofsverwaltung zu entwickeln.

Hauptdienstort der zu besetzenden Stelle ist der Friedhof Freital-Döhlen, Nordstraße 1, 01705 Freital mit einer Größe von 2,4 ha und derzeit 1.012 Grablagern, davon 610 in vom Friedhof zu pflegenden Grabanlagen. Es werden jährlich etwa 45 Bestattun-

gen vollzogen, davon etwa 3 als Erdbestattungen. Der Friedhof Freital-Döhlen ist einer von fünf Friedhöfen der Kirchgemeinde Freital, auf denen sieben weitere Mitarbeiter einschließlich Verwalter mit unterschiedlichen Anstellungsumfängen beschäftigt sind. Weitere Informationen erhalten Sie bei unserem leitenden Friedhofsverwalter Herrn Wiesner, Tel. (03 51) 64 35 47.

Die Tätigkeit umfasst folgende Aufgaben:

- Aufnahme, Vorbereitung und Leitung von Bestattungen und Trauerfeiern sowie die Beratung der Hinterbliebenen bei der Auswahl der Grabstelle
- Genehmigung von Grabmalen und Beratung der Antragstellenden und Grabstellennutzer zu Gestaltung und Pflege der Grabstellen
- Anlegen neuer und Beräumen abgelaufener Grabstätten
- Gestaltung des Friedhofes auf der Grundlage der bestehenden Friedhofsentwicklungskonzeption
- Pflege und Unterhaltung des Friedhofes, u. a. Instandhaltung der Wege, Mauern, Einrichtungen und Werkzeuge
- Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Erhaltung der Gebäude und ihrer Ausstattungen
- Durchführung von Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Anleitung von Friedhofsmitarbeitern und Hilfspersonal
- aktive Zusammenarbeit mit den anderen Friedhöfen in der Kirchgemeinde Freital sowie Übernahme von Vertretungsdiensten.

Erwartet werden:

- Berufsabschluss im Bereich Gartenbau, Landschaftsbau oder ein vergleichbarer Abschluss
- Fähigkeit zum sensiblen Umgang mit Friedhofsbesuchern und Trauernden, Einfühlungsvermögen
- Teamfähigkeit und Leitungskompetenz
- Führerschein Klasse BE und Bedienen und Führen von vorhandener Technik
- Bereitschaft zu Dienstfahrten
- erweitertes Führungszeugnis
- Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (KDVO) gemäß Entgeltgruppe 6. Zudem werden eine Jahressonderzahlung und vermögenswirksame Leistungen gewährt. Zusätzlich erhalten Sie bei uns eine überwiegend arbeitgeberfinanzierte, leistungsstarke betriebliche Altersversorgung über die Evangelische Zusatzversorgungskasse Darmstadt (EZVK). Weitere Auskunft erteilt der Kirchenvorstand Freital, Pfarrerin Flade, Tel. (03 51) 6 49 09 42, E-Mail: baerbel.flade@evlks.de. Ausführliche und vollständige Bewerbungen bitten wir bis **27. Februar 2026** an den Kirchenvorstand der Kirchgemeinde Freital, Lange Straße 13, 01705 Freital oder per E-Mail an: kg.freital@evlks.de zu richten.

9. Stellvertretende Leitung für Kindertagesstätte

Wir suchen Sie!

Die Ev.-Luth. St.-Aegidien-Kirchgemeinde Frankenberg sucht zum 1. August 2026 eine engagierte, herzliche und kompetente Persönlichkeit als Stellvertretende Leitung für unsere Christliche Kindertagesstätte Pustebume

Unsere Kita – ein Ort zum Wachsen:

Wir sind eine christliche KiTa. Unser innerer Kompass für unsere Arbeit lautet: Willkommen-Behütet-Entfaltet-Gesegnet. Unsere Teamer haben eine Beziehung zum christlichen Glauben und sind Mitglieder einer evangelischen Kirche. Kindern einen Zugang zum Glauben zu ermöglichen, ist Teil unserer Arbeit.

Wir lieben Bildung und sind selbst eine lernende Organisation. Wir sind nicht perfekt, aber wir wollen uns weiterentwickeln, aneinander und miteinander wachsen.

Ihre Rolle bei uns:

Als stellvertretende Leitung tragen Sie gemeinsam mit der Kita-Leitung die Verantwortung für die pädagogische, organisatorische und qualitative Weiterentwicklung unserer Einrichtung. Sie sind Führungskraft, Fachkraft für Qualitätsentwicklung und repräsentieren unsere Kita nach außen. Gemeinsam mit der Leitung sind Sie für alle pädagogisch und hauswirtschaftlich Mitarbeitenden die vorgesetzte Person.

Es ist wichtig, dass Sie Kindern in ihrer Entwicklung auf Augenhöhe begegnen wollen und bereit sind, gemeinsam mit den Kindern und dem Team herausfinden, was diese zum Wachsen benötigen.

Sie gestalten aktiv die Zukunft unserer Kita durch:

- die Erstellung und Weiterentwicklung der Konzeption und des Qualitätshandbuchs,
- die Sicherung und Fortentwicklung der pädagogischen Arbeit,
- die Umsetzung des Leitbildes,
- die Sicherstellung der Konformität unseres QM-Systems nach DIN EN ISO.

Besondere Aufgaben:

Vertretung der Leitung bei Abwesenheit

Verantwortung für Qualitätsentwicklung.

Sie bringen mit:

eine Qualifikation als pädagogische Fachkraft für die Leitung von Kindertageseinrichtungen mit mehr als 70 Plätzen oder die

Motivation, diese Qualifikation berufsbegleitend nachzuholen, Fachkenntnisse in Pädagogik, Entwicklungspsychologie und Qualitätsmanagement, vertiefte Erfahrung in einer Kindertageseinrichtung, Führungskompetenz, Organisationstalent und Verantwortungsbewusstsein, Sicheres Auftreten, Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit, eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Ihr Einsatzort:

Christliche Kindertagesstätte „Pustebume“, Badstraße 4A, 09669 Frankenberg/Sa.

Ihr Arbeitgeber:

Ev.-Luth. St.-Aegidien-Kirchgemeinde, Schulstraße 3, 09669 Frankenberg/Sa.

Wir bieten Ihnen:

eine verantwortungsvolle Leitungsposition mit großem Gestaltungsspielraum

ein wertschätzendes, engagiertes Team

enge Zusammenarbeit mit einem unterstützenden Träger

Stellenumfang 30h/Woche mit Flexibilisierung auf 37,5 h/Woche

betriebliche Altersvorsorge

tarifliche Bezahlung nach KDVO

jährliche Fort- und Weiterbildung.

Weitere Auskunft erteilt der Kindertagesstättenleiter Hielscher, Tel. (03 72 06) 27 44, E-Mail: kita-pustebume.frankenberg@evlks.de.

Bewerben Sie sich bis zum **28. Februar 2026** bei der Ev.-Luth. St.-Aegidien-Kirchgemeinde, Schulstraße 3, 09669 Frankenberg/Sa., Tel. (03 72 06) 27 34, E-Mail: kg.frankenberg@evlks.de.

VI. Hinweise

Neuerwerbungen der Bibliothek der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens Oktober bis Dezember 2025 (Auswahl)

Reg.-Nr. 2441

1. Biblische Theologie

Beck, J. U.: Ein neuer Weg. Aspekte ekklesialer Innovation nach dem Hebräerbrief. Leipzig 2025. 448 S. (Arbeiten zur Bibel und ihrer Geschichte. Bd. 80) – Signatur: BT 896,80

Die Kunst der Auslegung. Festschrift für Friedhelm Hartenstein zum 65. Geburtstag. Leipzig 2025. 876 S. (Arbeiten zur Bibel und ihrer Geschichte. Bd. 82) – Signatur: BT 896,82

Langenhorst, G.: Die Bibel für Neugierige. Stuttgart 2024. 253 S. – Signatur: B 736

Lohfink, G.: Jesus von Nazaret. Was er wollte, wer er war. Freiburg 2025. 545 S. – Signatur: BT 1651

Lohfink, G.: Die vierzig Gleichnisse Jesu. Freiburg 2025. 320 S. – Signatur: BT 1650

Müllner, I.: 2 Samuel 11-24. Übersetzt und ausgelegt. Freiburg 2025. 656 S. (Herders Theologischer Kommentar zum Alten Testament) – Signatur: BT 1649,2

Paganini, S.: Warum sind immer die Juden schuld? Antisemitismus in der Bibel. Freiburg 2025. 176 S. – Signatur: BT 1648

Sager, D.: Das Amosbuch heute lesen. Zürich 2025. 140 S. (Bibel heute lesen) – Signatur: BT 1655

Schnelle, U.: Die Entstehung des frühen Christentums. Neue Studien. Leipzig 2024. 200 S. – Signatur: BT 1653

Update Exegese 2.3. Grundfragen gegenwärtiger biblischer Frauen- und Geschlechterforschung. Hrsg.: K. Finsterbusch/W. Kraus/M. Rösel. Leipzig 2025. 344 S. – Signatur: BT 1652

Vom Feiern und Fürchten. Zugänge zum Buch Ester. Ökumenische Bibelwoche 2025/2026, Arbeitsbuch. Hrsg.: S. Rink/J. Wagner. Neukirchen-Vluyn 2025. 159 S. (Texte zur Bibel. Bd. 41) – Signatur: BT 997,41

Zimmermann, R./S. Luther/D. T. Roth: Die Kunst der Auslegung. Ein kompetenzorientiertes Methodenbuch für die hermeneutische Exegese des Neuen Testaments. Tübingen 2026. 390 S. – Signatur: BT 1654

2. Kirchengeschichte/Historische Theologie

Hamm, B.: Religiöse Dynamik zwischen 1380 und 1520. Antriebskräfte der Mentalität, Frömmigkeit, Theologie, Bildkultur und Kirchenreform. Tübingen 2024. 591 S. (Spätmittelalter, Humanismus, Reformation. Bd. 140) – Signatur: KG 4126

Kaufhold, M.: Die abendländische Christenheit im Mittelalter. Freiburg 2025. 431 S. – Signatur: KG 4122

Kaufmann, T.: Die Gesellschaft der Reformation. Studien zu sozialen, kulturellen, ökonomischen und politischen Dynamiken im Alten Reich der 1520er Jahre. Tübingen 2025. XVIII, 715 S. (Spätmittelalter, Humanismus, Reformation. Bd. 145) – Signatur: KG 4125

Medien des Kirchenkampfes. Hrsg.: S. Hermle/H. Pahl. Göttingen 2025. 419 S. (Arbeiten zur Kirchlichen Zeitgeschichte, Reihe B. Bd. 95) – Signatur: KG 2134, 95

Nizäa – Das erste Konzil. Historische, theologische und ökumenische Perspektiven. Hrsg.: U. Heil/J.-H. Tück. Freiburg 2025. 476 S. – Signatur: KG 4124

Reformation in Sachsen und im Reich. Festschrift für Armin Kohnle zum 65. Geburtstag. Hrsg.: C. Domtera-Schleicherdt/S. Michel/C. Winter. – Leipzig 2025. 536 S. (Leucorea-Studien zur Geschichte der Reformation und der Lutherischen Orthodoxie. Bd. 45) – Signatur: KG 2939,45

Verstaubt, verdrängt, vergessen. „Frau“ und „Gender“ in der Kirchengeschichte. Hrsg.: B. Bauer/J. C. Mettner. Göttingen 2025. 206 S. (TeiResias – Transdisziplinäre Forschungen zu Gender und Religion. Bd. 2) – Signatur: KG 4123

Was bleiben wird ... Zur Erinnerung und Aktualität von Friedrich Schorlemmer. Tagung der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt, Lutherstadt Wittenberg, 25. bis 27. April 2025. Frankfurt am Main 2025. 70 S. (epd-Dokumentation. Nr. 43 – 44/ 2025) – Signatur: Z 706,2025/43-44

3. Systematische Theologie

Frisch, R.: Gott. Ein wenig Theologie für das Anthropozän. Zürich 2025. 215 S. – Signatur: ST 2964

Ernst-Habib, M.: Hoffnungsvoll und subversiv. Eine Theologie der Freude. Göttingen 2024. 232 S. – (Theologische Anstöße. Bd. 13) – Signatur: ST 2965

Gerechter Friede auf dem Prüfstand. Ein Lesebuch zu den gegenwärtigen Suchprozessen evangelischer Friedensethik. Hrsg.: M. Schell/R. Anselm/F. Krippner. – Leipzig 2025. 382 S. (Forum Ethik. Bd. 2) – Signatur: ST 2972

Höhne, F.: Verantwortung in der evangelischen Ethik. Begriff – Imagination – Soziale Praxis. Berlin 2024. 643 S. – Signatur: ST 2968

Kirche und Wahrheit. Hrsg.: M. Grebe ... Leipzig 2025. 233 S. (Studien der Internationalen Bonhoeffer-Gesellschaft. Bd. 1) – Signatur: ST 2967,1

Receiving Nicaea Today. Global Voices from Reformed Perspectives. Ed. H. Lessing/D. R. Sadananda. Leipzig 2025. 692 S. – Signatur: ÖK 231

Verratenes Vertrauen. Analysen zum Umgang mit sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche und der Diakonie in Deutschland. Hrsg.: H. Dill/C. Lange/M. Täubrich. Weinheim 2025. 312 S. (Sexualisierte Gewalt und andere Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland) w– Signatur: ST 2966

Weinrich, M.: Die eine heilige christliche und apostolische Kirche. Berufung und Sendung der Gemeinde. Ekklesiologie in reformatorischer Perspektive. Bd. I. Göttingen 2023. 436 S. (Forschungen zur Reformierten Theologie. Bd.15) – Signatur: ST 2971,1

Weinrich, M.: Ökumenische Existenz heute. Auf dem Weg zu einer lebendigen Gemeinschaft. Ekklesiologie in reformatorischer Perspektive. Bd. II. Göttingen 2025. 617 S. (Forschungen zur Reformierten Theologie. Bd.17) – Signatur: ST 2971,2

Welt in Unordnung – Gerechter Friede im Blick. Evangelische Friedensethik angesichts neuer Herausforderungen. Eine Denkschrift des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland. Hrsg.: Evangelische Kirche in Deutschland (EKD). Leipzig 2025. 147 S. – Signatur: ST 2973

(Fortsetzung folgt)

VII. Persönliche Nachrichten

Änderung der Bekanntmachung über die Neuwahl der Landessynode im Jahre 2026 Vom 22. Januar 2026

Reg.-Nr. 1211-14

Die Bekanntmachung über die Neuwahl der Landessynode im Jahre 2026 vom 17. Juni 2025 (ABl. S. A 125) wird wie folgt geändert:

Als Kreiswahlleiterin für den Wahlkreis 18 (Vogtland 2) ist

Frau Kati Ludwig

Ev.-Luth. Superintendentur Vogtland

Untere Endestraße 4

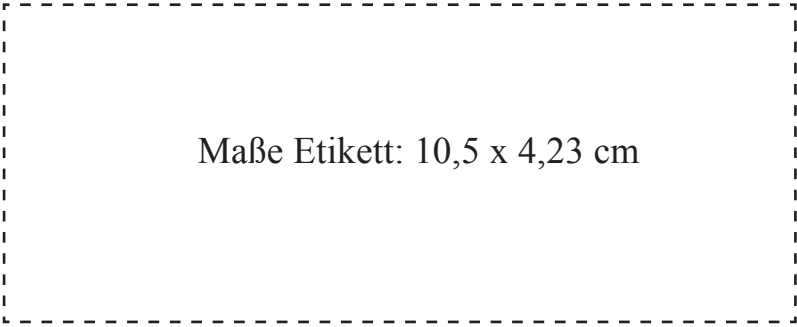
08523 Plauen

Tel.: (0 37 41) 22 43 17

bestellt worden, da Frau Nadine Kapitän für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung steht.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

Hans-Peter Vollbach
Präsident



Maße Etikett: 10,5 x 4,23 cm

Herausgeberin: Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden; Verantwortlich: Präsident Hans-Peter Vollbach

Redaktion/Adressverwaltung: Martina Mros, Telefon (03 51) 46 92-0/Telefax (03 51) 46 92-144/E-Mail: amtsblatt@evlks.de

– Erscheint in der Regel zweimal monatlich –

Herstellung und Versand: Lößnitz Druck GmbH, Güterhofstraße 5, 01445 Radebeul

ISSN 0423-8346